

ris; fundirendes Mitglied der kais. zoolog. Acclimat.-Gesellschaft von Frankreich zu Paris und der k. Gesellschaft der nordischen Alterthümer zu Kopenhagen; Titularmitglied der kais. geograph. Gesellschaft von Russland zu St. Petersburg und der k. Gesellschaft für die Allgem. Statistik Frankreichs zu Paris; corresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften des Instituts von Frankreich, Section für Geographie und Schifffahrt und des Comités für die Kunstwerke und Denkmäler von Frankreich zu Paris, der Gesellschaft zur Aufmunterung im Departement der Vogesen zu Epinal, der Gesellschaft des Ackerbaues, der Wissenschaften und schönen Literatur zu Rochefort, der k. k. geolog. Reichsanstalt zu Wien, der Gesellschaft der Aerzte und Naturforscher in der Moldau zu Jassy und der Accademia degli Enteleti delle Scienze ed Arti di St. Miniato etc.

### Namensänderung zweier Leguminosen-Gattungen.

Von Dr. Friedrich Alefeld.

In der Bonplandia 1861 p. 116 sagte ich in meiner Vicinenarbeit bei Gelegenheit der Gattung *Cracca*: „Nachdem Rivin unsere Vicinengattung *Cracca* viele Decennien vor Linné aufgestellt hatte, bezeichnete später Linné in seiner Flor. zeylan. 139 und in den Amoen. acad. III, 28 Tephrosien mit diesem Namen. Nachdem von den späteren Botanikern keine der zwei gleichlautenden Gattung angenommen worden war, reactivirten Godron et Grenier (Fl. de France 1848) die Rivin'sche Vicinengattung und Bentham (Bentham et Oerstedt Legumin. Cento-amer. 1853) die Linné'sche Tephrosiengattung, so dass der Name *Cracca* durch doppelte Priorität unserer Vicinengattung zukommt.“ Da demnach die Bentham'sche Gattung *Cracca* eines andern Namens bedarf, so benenne ich dieselbe hiermit *Benthamantha*, um damit dem grossen Leguminosenforscher auch in seiner Lieblingsfamilie ein Denkmal zu setzen. (Eine Gattung *Benthamia* besteht bekanntlich schon lange.) Dem Bentham'schen Gattungscharakter bitte ich zuzusetzen, dass der Staminalkreis (also die vagina sammt filam. lib.) abfällig ist. Es gehören nach Bentham zu dieser Gattung:

- 1) *Benthamantha glandulifera* (*Cracca glandulifera* Bth. in Bth. et Oerst. Legum. Cent.-Am. — *Tephrosia glandulifera* Bth. früher).
- 2) *Benthamantha mollis* (*Cracca mollis* Bth. l. c. — *Tephrosia mollis* H. B. K. gen. t. spec. V, 463.)
- 3) *Benthamantha glabrescens* (*Cracca*

*glabrescens* Bth. l. c. — *Tephrosia glabrescens* Bth. früher).

- 4) *Benthamantha Grayi*, wie ich die von Bentham unter Nr. 4 als *Cracca* . . . . .? beschriebene Pflanze einstweilen zu benennen bitte.

- 5) *Benthamantha ochroleuca* (*Cracca ochroleuca* Bth. l. c. — *Tephrosia ochroleuca* Pers. ench. II, 329).

Eine, ebenfalls aus früheren Tephrosien gebildete, von Dalzell in Hook. Kew gard. misc. II aufgestellte Gattung ist *Macronyx*. Nach dem Gattungscharakter scheint diese Gattung ein Recht auf Anerkennung zu haben, doch ist der Name schon 1837 von Swainson in der Ornithologie vergeben und angenommen worden. Ich benenne diese Gattung daher hiermit: *Seemannantha*\*, zu Ehren des berühmten Herald-Reisenden und unermüdlichen Botanikers Berthold Seemann; zugleich als Andenken an unsere auf der Naturforscher-Versammlung zu Speyer zusammen verlebten Stunden. Nach Dalzell gehören in diese Gattung:

- 1) *Seemannantha tenuis* (*Macronyx tenuis* Hook. Kew. gard. misc. II, 35 adnot. — *Tephrosia tenuis* Wall. cat. Nr. 5970).
- 2) *Seemannantha strigosa* (*Macronyx strigosus* Dalz. in Hook. Kew. gard. misc. II, 35). Oberramstadt bei Darmstadt, im Juli 1862.

### Nutzpflanzen Californiens.

Von Berthold Seemann.

Herr J. J. Benjamin aus Foltitscheny in der Moldau hat mir von seiner letzten Reise in Amerika einige Pflanzen mitgebracht, deren Nutzanwendung er notirt hat:

*Photinia arbutifolia* Lindl, eine Rosacee, wächst in Californien zwischen Folsom und Oberen, wo sie „Laurel“ genannt wird, und ihre Früchte, die, wie sie getrocknet vorliegen, etwa wie Corinthen schmecken, von den Indianern gegessen werden.

*Adenostoma fasciculata* Hook. et Arn., eine holzige Rosacee, die ebenfalls in Californien zwischen Folsom und Oberen wächst, und dort Chappanel oder Chappnel genannt wird. Wenn ich nicht irre, so wird dieser Name auch von anderen californischen Pflanzen getheilt und ist

\*) Ich wählte mit Bedacht obige zwei Wortzusammensetzungen, um zu zeigen, wie man in der Botanik auch auf andere Weise gefeierte Namen erhalten kann. In der Zoologie sind schon viele Gattungsnamen mit den Namen berühmter Zoologen und den Endungen *ichthys*, *ornes* etc. gebildet.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesamte Botanik](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Alefeld Friedrich

Artikel/Article: [Namensänderung zweier Leguminosen-Gattungen. 264](#)